

Wenn der Blüthen Frühlings-Regen  
Ueber alle schwebend sinkt,  
Wenn der Felder grüner Segen  
Allen Erdgebornen blinkt,  
Kleiner Elfen Geistergröße  
Eilet wo sie helfen kann.  
Ob er heilig? ob er böse?  
Zammert sie der Unglücksmanu.  
Faust, zweiter Theil.

Am 14. September 1883 läuft das dritte Jahrhundert ab, seit Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein das Licht der Welt erblickte. Ob bis dahin das Räthsel wohl gelöst sein wird, welches sich um seinen Namen lagert? Die reichen Quellausschlüsse in letzter Zeit weckten gute Hoffnung. Da kam mir der Gedanke, daß vor allem anderen das alte Material in seiner Haltbarkeit zu prüfen sei. Nach Zeit und Gelegenheit machte ich mich daher an die einzelnen Bausteine und, siehe da! einer nach dem andern erwies sich als morsch oder anbrüchig. Jetzt, beim Rückblicke auf die Resultate, kommt es mir vor, als sei der in allen Fugen wankende Bau überhaupt nicht mehr zu halten und müsse die Geschichte Wallensteins von Grund aus neu geschrieben werden.

Aus der Zerstörung, welche die Kritik an der durch und durch verfälschten alten Geschichte anrichtet, sprießt aber gleich auch die Neubildung empor. Es ist, als ob sich bereits das Abbild der künftigen Geschichte zeigte. Aus seinen Schlupfwinkeln heraus in den Vordergrund gedrängt erblickt man denjenigen, in welchem sich das Ver-

hängniß Wallensteins verkörperte, und die dunkeln Gänge werden aufgedeckt, die er einschlug, um die Bahn desselben zu durchkreuzen und ihn zu Fall zu bringen. Wie soll man sein Vorgehen nennen? Selbst wenn man es, wofür es an Gründen nicht fehlt, als Folge einer Geistesstörung betrachtet, bleibt es immer unheimlich. Des Verrathes entkleidet, entsteigt dagegen wie eine Lichtgestalt der Held des Buches den Nebeln, in die seine Geschichte gehüllt worden ist. Seine Denkweise und sein Charakter, seine Kriegsführung und sein Friedenswerk, sein Verhalten gegen Freund und Feind, kurz sein ganzes Sinnen und Trachten erhält mit einem Male ein verändertes Gepräge. Die Größe des Kaisers und die Unabhängigkeit und Wohlfahrt des Reiches als das Hauptziel seines Lebens erstrebend, erscheint er als der einzige entschiedene Träger der Reichs-Idee im dreißigjährigen Kriege. Von dieser Idee sind alle seine großen Entwürfe durchdrungen. Ob er mehr deshalb fiel, weil die Zeit für seine Pläne noch nicht reif war, oder weil ein finsternes Geschick ihn verfolgte, das wird nicht leicht zu entscheiden sein; keinesfalls beruht aber — das läßt sich heute schon sagen — das vorgewendete Motiv seines Sturzes, die ihm zugeschriebene Verrätherei, auf Wahrheit. Damit verschwindet der Wallenstein des Dramas aus der Geschichte und der Faust der Dichtung wird in gewissem Sinne zur Wirklichkeit.

Wie lange wird es aber dauern, bis die durch eine nahezu dritthalbhundertjährige verfälschte Geschichte und durch den Zauber der Dichtung erzeugten typischen Vorstellungen des Publicums von Wallenstein zerstreut sind? Man vermag das nicht zu ermessen und noch weniger liegt es in der Macht des Einzelnen, es herbeizuführen. Er

kann nur sein Scherflein dazu beitragen, damit endlich dem großen und bei allen Fehlern und Schwächen auch guten und edlen Manne die gebührende Sühne werde. Ueberzeugt, daß nur auf dem von mir eingeschlagenen Wege zum endgiltigen Spruche der Geschichte über die Wallensteinfrage zu gelangen ist, hege ich den lebhaften Wunsch, das, was ich mehr anregend als erschöpfend, mehr stückweise als pragmatisch darüber zu geben vermochte, möge von berufenerer Seite tiefer ergründet und weiter ausgebildet werden. Mit diesem Wunsche und im Gefühle der Dankbarkeit gegen Alle, welche das Buch in irgend einer Weise gefördert haben, übergebe ich es der Oeffentlichkeit.

Prag, Ostern 1881.

and the first of the most important of the world's great religions. It is a religion of peace and love, of justice and mercy, of truth and righteousness. It is a religion that has brought comfort and solace to millions of people in every age and in every land. It is a religion that has inspired men and women to great deeds of courage and sacrifice. It is a religion that has made the world a better place to live in. It is a religion that is still the source of strength and inspiration for many people today.

THE END